



Kiel, den 13. November 2012

An den
Bildungsausschuss
Landtag Schleswig-Holstein

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/391(neu)

Stellungnahme Änderung Schulgesetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit einer Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Schulgesetzes.

Der Philologenverband Schleswig-Holstein lehnt die Gesetzesänderung ab.

Die Unterrichtsorganisation und Lerngruppenbildung ist eine originäre Aufgabe der Schulen und erfolgt nach den pädagogischen Erfordernissen und Möglichkeiten vor Ort zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. Diese Gestaltungsfreiheit gesetzlich einzuengen, widerspricht dem Konzept der schulischen Autonomie.

Die Einrichtung eines G9-Angebotes an Gymnasien künftig für unzulässig zu erklären bzw. einzufrieren, verhindert die fortwährende Entwicklung von Differenzierungs- und Anpassungsmöglichkeiten an den Gymnasien. Es beschränkt die Wahlmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler. Auch diese Vorschrift widerspricht dem Konzept der freien pädagogischen Schulgestaltung und ist geeignet, der Entwicklung einer Vertrauens- und Verantwortungskultur unter den Bildungsverantwortlichen zu schaden.

Kiel, den 13.11.2012

Für den Philologenverband:

Helmut Siegmon, Vorsitzender
Jens Finger, Pressesprecher